

Februar 2026 – ADFC Wahlprüfsteine Stadt Weißenhorn (~15000 Einwohner)

Der ADFC hat 5 Parteien angeschrieben und 3 Antworten (SPD, FWG, FDP) erhalten, CSU und ÖDP haben leider nicht geantwortet.



Thema (ADFC-Forderung)		SPD	FWG	FDP
1.	Spielräume der neuen StVO nutzen?			
2.	Tempo 30 innerorts ausweiten?	Nein (Status quo)	flächendeckend	nur sensible Einrichtungen
3.	Vorgehen gegen Falschparker?	Personal & Null Toleranz	Personal & Bürgerschaft	Bürgerschaft
4.	Budget > 30€ pro Kopf	20 – 30€	20 – 30€	
5.	Anwohnerparken (Preis)	Stark erhöhen (> 200€)	Erhöhen (30 - 100€)	Erhöhen (30 - 100€)
6.	Ihr Ziel: Radanteil bis 2032	15 - 20 %	20 -25 %	
7.	Konkrete Straßen zu Fahrradstraßen umwidmen?	Siehe unten	Siehe unten	
8.	AGFK (Rezertifizierung)			
9.	Zertifikat "Fahrradfreundl. Arbeitgeber"			

Ergänzende Antworten der Parteien und Vereinigungen:

1. Werden Sie sich dafür einsetzen, die Spielräume der neuen StVO (u.a. Grünpfeile, leichtere Ausweisung von Radwegen) voll auszuschöpfen?

SPD: Anpassung an örtliche Gegebenheiten. Abstimmung mit überörtlichen Behörden erforderlich.

FWG: Der Radfahrer ist in vielen Situationen im Straßenverkehr dem MIV unterlegen!

FDP: Die Radfahrer als Verkehrsteilnehmer brauchen mehr Schutz, leider ist dies nicht überall möglich.

Februar 2026 – ADFC Wahlprüfsteine Stadt Weißenhorn

2. Unterstützen Sie die Ausweitung von Tempo 30 innerorts auf Basis der neuen StVO?

SPD: Flächendeckende Tempo30 Zonen sind bereits ausgewiesen.

FWG: Der subjektive Eindruck der Anwohner ist, dass überall zu schnell gefahren wird. Deshalb ist eine flächendeckende Begrenzung auf 30 km/h nötig!

FDP: Die Verkehrsströme in der Stadt, dürfen nicht überall gebremst werden.

4. Wie viel Euro sollte Ihre Kommune pro Jahr und Einwohner:in künftig für den Radverkehr investieren?

SPD: Derzeitige Investitionen schwankend. 2026 150000€ geplant

FWG: Derzeitige Investitionen zu niedrig oder gar nicht angesetzt!

5. Welchen Preis halten Sie für eine Anwohnerparklizenz pro Jahr für angemessen?

SPD: Enormer Parkdruck in Innenstadt. Kosten eines Stellplatzes.

FWG: In Weißenhorn gibt es eine Stellplatz- und Fahrradabstellsatzung, die konsequenter durch die Verwaltung angewendet und überprüft werden sollte. Anwohner-Parkausweise dürfen in der Altstadt wirklich nur an Berechtigte ausgegeben werden und nicht an Mitarbeiter/innen von Betrieben!.

6. Welchen Anteil am Gesamtverkehr (Modal-Split) soll der Radverkehr in Ihrer Kommune bis 2032 erreichen?

SPD: sollte auf 15-20% steigen, Radverkehrsanteil derzeit ca. 10%

FWG: Derzeitiger Anteil nach eigener Einschätzung unter 15%, aber steigend!

7. Welche konkreten Straßen oder Abschnitte wollen Sie in den nächsten drei Jahren in Fahrradstraßen umwidmen?

SPD: Radfahrstr. Rothweg – Herzog-Ludwig-Str. – Bleichstr.

FWG: 7.1. Neukonzeption des Stadteingangs von Westen Richtung Innenstadt (entlang Illerberger-Straße bis Hauptplatz)
7.2. Vom Kreisverkehr Ulmer Str. Richtung Süden Hier Roth Weg - Herzog-Ludwig-Str. – (über Illerberger-Str. Freibad – Bleichstr. – Memminger-Straße mit Weiterführung in die Roggenburger Straße (stadtauswärts)
7.3. Attenhofen - Ottilienstr. bei Haus-Nr. 12 - Feldweg-Ausbau als Radweg bis Maximilian Str.- Weiterführung zu allen Schulen in Weißenhorn (Bahnhof)
7.4. Bau einer neuen Fahrradgarage (gepl.) am Bahnhof Weißenhorn mit Servicestation für E-Bikes und Aufbau eines Ladesystems im ganzen Stadtgebiet!

8. Soll Ihre Kommune der AGFK Bayern (Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen) beitreten bzw. die Rezertifizierung aktiv verfolgen?

SPD: Bereits Mitglied, Rezertifizierung steht an.

FWG: Seit mehr als drei Jahren Mitglied in der AGFK Bayern. Der Status muss erhalten bleiben, weil dies ein besonderes Merkmal und ein Standortfaktor für unsere Kommune ist!

FDP: Der Landkreis ist bereits Mitglied im AGFK.

9. Soll die Stadtverwaltung als Arbeitgeberin die Zertifizierung zum „Fahrradfreundlichen Arbeitgeber“ (durch den ADFC) anstreben?

SPD: Reduzierung Parkplatzbelegung Innenstadt

FWG: Auf jeden Fall! Dadurch dokumentiert die Stadtverwaltung Weißenhorn ihre Ernsthaftigkeit für dieses Thema!